

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Recht und Politik, Methoden und Schulen

<b>Kapitel I Recht, Richter und Politik</b>	3
1. Sorgen des heutigen Zivilrechtlers	4
2. Rechtswissenschaft und Rechtskultur	5
3. Philosophen und Zivilrechtler in der Gegenüberstellung: Die Philosophie im Recht	6
4. Praktische Zielsetzungen der Rechtswissenschaft und Juristenausbildung	10
5. Einseitige Auslegungen der Juridizität: Partikularismus als degenerative Kraft des Pluralismus	11
6. Krise des sozialen Rechtsstaats	13
7. Zentralität der „Justizfrage“	16
8. Unbeteiligung und Effizienz der Justiz: Erfordernis eines ethischen Neuverständnisses der Rollen	18
9. Rechtsstaat und Politik der Justiz	21
10. Ausweg aus der Krise und Zivilgerichtsbarkeit	23
11. Hermeneutische und richterliche Funktion als Mittel aus der Krise	25
12. Die Zivilgerichtsbarkeit in der verfassungsmäßigen und gemeinschaftsrechtlichen Legalität	29
13. Ausweg aus der Krise als sozio-kultureller Vorgang	31
14. Die besiegte Justiz	32
15. Schiedsgerichtswesen und Verfassung	34
16. Das Primat der Politik	38
<b>Kapitel II Das Rechtsstudium und die Juristenausbildung</b>	47
17. Weg der wissenschaftlichen Forschung und dessen Relevanz bei der Juristenausbildung	47
18. Methodologischer Pluralismus in den römischrechtlichen Studien und Funktionalität der pädagogischen Inhalte und Methoden	52
19. Das Studium des römischen Rechts zwischen „juristischem Nudismus“ und Dogmatik	53

20. Erfordernis einer Rückkehr zum Quellenstudium mit interdisziplinären Methoden .....	55
21. Erforschung des historischen Fundaments der Juridizität: Historische Auslegung und angewandte Auslegung .....	57
22. Erfordernis einer Rückkehr zur Problematik, zur <i>quaestio</i> , zur <i>ratio decidendi</i> .....	59
23. Die Pandetistik: Antike und Moderne in der gleichen systematischen Architektur .....	60
24. Die Juristenausbildung in der Technologiegesellschaft .....	62
25. Juristisches Wissen zwischen Pluralismus der Quellen und Schriftumsarten .....	63
26. Einführung in die Rechtswissenschaften im neuen an der Förderung der Person ausgerichteten System .....	65
27. Problembezogenheit in den Vorlesungsinhalten und –texten und Pluralität von didaktischen Techniken und Instrumenten .....	68
28. Überwindung der Tendenz zum Konzeptionalismus und der elitär-distanzierten Haltung zur eigenen geistigen Gemeinschaft .....	71
29. Universitätsstudium: Verantwortung des Dozenten und Einheitlichkeit von Didaktik und Forschung .....	73
<b>Kapitel III Methoden und Schulen: das Verhältnis zwischen Recht und Praxis .....</b>	<b>77</b>
30. Zivilrechtsschulen in der heutigen Erfahrung .....	77
31. Reaktionen auf das traditionelle „System“ .....	79
32. Juristischer Formalismus .....	81
33. Primat des „Gesetzes“ .....	83
34. Dogmatismus .....	84
35. Soziologischer Dogmatismus .....	86
36. Fallmethode und Rechtsrealismus .....	90
37. Soziologismus und „ <i>uso alternativo del diritto</i> “ (alternativer Gebrauch des Rechts) .....	91
38. Wirtschaftliche Analyse des Rechts .....	93
39. Primat der Praxis: „Effektivitätsprinzip“ und „emanzipatorische“ Praxis .....	96
40. Legalitätsprinzip als Primat des Rechts .....	99
41. Würdigkeitsbeurteilung der Praxis .....	101
42. Interessen- und Wertungsjurisprudenz .....	102
43. Die „Entvermögentlichung“ des Zivilrechts .....	105
44. Reflexion zur Methode .....	108
45. Tücken des Rechtsnihilismus: Markträson und Staatsräson .....	111
<b>Kapitel IV Traditionelle Dogmen und Historizität der Konzepte .....</b>	<b>119</b>
46. Notwendigkeit einer Revision der traditionellen Dogmen: Rechtsvergleichung und Zivilrecht .....	119
47. Relativität, Historizität und Einheitlichkeit der Rechtsordnung: der Beitrag der Rechtsvergleichung .....	120

48. Unterschiedliche historische Funktion der Institute .....	122
49. Historizität der Begriffe und Gebrauch der Verallgemeinerungen .....	123
50. Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Öffentlichem Recht und Privatrecht .....	124
51. Vom Privatrecht zum Zivilrecht: das Rechtsinstitut in der Einheitlichkeit der Ordnung .....	128
52. Rechtsstudium nach Problemen .....	130
53. Tendenzen im Zivilrecht mit Entsprechung oder Auswirkungen im Strafrecht .....	130
54. Zivilrechtsrelevante Probleme des Strafrechts .....	136
55. Konstruktive Beziehungen zwischen Zivil- und Strafrecht .....	140

## **Teil II Einheitlichkeit der Rechtsordnung und Pluralität der Rechtsquellen**

<b>Kapitel V Komplexität und Einheitlichkeit der geltenden Rechtsordnung .....</b>	<b>147</b>
56. Soziale Wirklichkeit und Rechtsordnung .....	148
57. Rechtsregeln und soziale Regeln .....	148
58. Das Recht als Struktur .....	149
59. Der Jurist und legislative Entscheidungen .....	150
60. Die Verfassungsnorm .....	152
61. Der Verfassungsentwurf: die Kategorien von Sein und Haben .....	153
62. Historische Anmerkungen zur Kodifikation .....	154
63. Die Kodifikation in Italien .....	156
64. Demokratisches Bewusstsein und republikanische Verfassung .....	158
65. Die Sonder- und Ergänzungsgesetzgebung .....	159
66. Die sogenannte <i>decodificazione</i> (Dekodifikation) .....	162
67. Dynamik der Rechtsordnung und ideologischer Pluralismus in der Verfassung .....	164
68. Vom Polizeistaat zum heutigen Verfassungsstaat .....	165
69. Rechtsordnung und Komplexität: <i>ius</i> und <i>societas</i> .....	167
70. Arten von Komplexität der Rechtsordnung .....	169
71. Komplexität und Dynamik der Rechtsordnung .....	170
72. Komplexität, faktische Realität und Einheitlichkeit der Rechtsordnung .....	173
73. Komplexität und normative Gliederung .....	175
74. Axiologität, Rationalität und Einheitlichkeit der Rechtsordnung: die Zentralität der Verfassung .....	178
75. Kritik an der Konzeption der Ordnung als polysystemische Struktur oder Gesamtheit von Mikrosystemen .....	181
76. Für Normen externer Herkunft offene Komplexität .....	183
77. Integration der inneren Ordnung und Kritik am Dualismus der Ordnungen .....	184
78. Anwendungsabhängige normative Auslegung und Legitimi- tätskontrolle stellen keine verschiedenen normativen Systeme dar ...	187

79. Zentralität und Vorherrschaft der Verfassungsnormen .....	188
80. Totalität der Rechtsordnung und Einheitlichkeit des hermeneutischen Prozesses .....	190
81. Lücken nicht der Subsysteme, sondern der Ordnung: Rückgriff auf die Prinzipien .....	191
82. Billigkeit und Rechtsordnung .....	193
<b>Kapitel VI Legislative Techniken, Legalitätsprinzip und Rechtsnormen .....</b>	<b>199</b>
83. Legislative Techniken und Findung der Vorschriften .....	199
84. <i>Decodificazione</i> (Dekodifikation) und <i>delegificazione</i> (Delegifizierung): zu einem neuen „gemeinen Recht“ .....	202
85. Technik der Generalklauseln und ihre Historizität .....	204
86. Regulierungstechnik .....	207
87. Legislative Definitionen .....	208
88. Legislative Techniken und rechtsprechende Gewalt .....	212
89. Prinzip der Gewaltenteilung .....	214
90. Legalitätsprinzip und seine andere historisch-politische Funktion ..	215
91. Retributive und distributive Gerechtigkeit .....	217
92. Legalitätsprinzip, Relativierung des Urteils und Präzedenzfälle in der Rechtsprechung .....	218
93. Bestimmung, Artikel und Norm .....	221
94. Verweisungsartikel .....	223
95. Gebots- und Verbotsnormen .....	223
96. Erlaubnisnormen .....	225
97. Zwingende und abdingbare Normen .....	226
98. Dispositive Norm und Ergänzungsvorschrift .....	228
99. Materielle Normen und Verfahrensnormen .....	229
100. Allgemeine und besondere Normen .....	230
101. Spezialnormen und Ausnahmenormen .....	231
102. Legislative Quellen und Techniken zur Harmonisierung des Europarechts .....	233
<b>Kapitel VII Das italienisch-gemeinschaftliche Quellsystem .....</b>	<b>241</b>
103. Hierarchie und Kompetenz im System der Quellen .....	241
104. Die italienische Rechtsordnung und die Einhaltung der international vereinbarten Pflichten .....	243
105. Das Verhältnis zwischen Gemeinschaftsrecht und innerstaatlichen Quellen .....	246
106. Schutz der Grundwerte der Rechtsordnung und verfassungsrechtliche Garantieinstrumente .....	249
107. Die Verfassungsmäßigkeitskontrolle des primären und sekundären Gemeinschaftsrechtes .....	252
108. „Implizite Befugnisse“, Subsidiaritätsprinzip und Zuständigkeitsverteilung .....	257

109. Umbau des italienisch-gemeinschaftsrechtlichen Quellensystems und Neubegründung der Auslegungstheorie .....	258
<b>Kapitel VIII Die Autonomie in der Pluralität und Hierarchie der Quellen und Werte .....</b>	<b>263</b>
110. Pluralität der Normquellen: Zweckmäßigkeit einer Neudefinition ..	264
111. Hierarchie der Quellen und ihre Harmonisierung .....	275
112. Wertehierarchie.....	277
113. Supranationale Quellen: die gemeinschaftsrechtlichen Verordnungen und Richtlinien .....	279
114. Von der „Privat-“Autonomie zur „rechtsgeschäftlichen“ Autonomie .....	285
115. Privatautonomie als Dogma .....	289
116. Autonomiehandlung und Initiativhandlung .....	293
117. Unterschiedliche Grundlagen der rechtsgeschäftlichen Autonomie im italienisch-gemeinschaftlichen Quellensystem .....	296
118. Vertragsfreiheit und Gemeinschaftsrecht .....	298
119. Grenzen der rechtsgeschäftlichen Autonomie und Schutzwürdigkeitskontrolle der Handlung .....	302
120. Wertehierarchie und Schutzwürdigkeit der Handlung .....	305
121. Typizität und Atypizität bei Verträgen .....	308
a) vorherige Überwindung der Zweiteilung in Recht des Vertrags im Allgemeinen und Recht der Einzelverträge .....	308
122. Fortsetzung .....	313
b) Unterscheidung zwischen Erlaubtheit und Schutzwürdigkeit einer Handlung .....	313
123. Fortsetzung .....	317
c) Krise der Unterscheidung zwischen typischen und atypischen Verträgen. ....	317
124. Neue Aspekte des Vertrags .....	326
125. Rechtsgeschäftliche Autonomie zwischen „Freiheit“ und „vertraglicher Gerechtigkeit“ .....	339
126. Vertragsfreiheit, Verhältnismäßigkeit und Vernünftigkeit .....	342
127. Pluralität von Normquellen, ergänzende Vertragsauslegung und Subsidiarität .....	354
128. „Individual“-Autonomie und „Kollektiv“-Autonomie .....	357
129. Autonomia negoziale „assistita“ („unterstützte“ rechtsgeschäftliche Autonomie) .....	359
130. Autonomie der Zwischengemeinschaften .....	361
131. Öffentliches und privates Interesse: Vergleich und Abstufung im Rahmen der Verfassungswerte .....	363
132. Auswirkung des öffentlichen Interesses auf den funktionalen Aspekt auch nicht-vermögensrechtlicher Handlungen .....	365
133. Öffentliches Interesse und Struktur des Rechtsgeschäfts .....	368
134. Direkte und indirekte Auswirkung des öffentlichen Interesses auf die <i>causa</i> des Rechtsgeschäftes .....	369

135. Verbindung zwischen öffentlichem Interesse und Geschäftsgegenstand: Die rechtliche Unmöglichkeit .....	371
136. Pluralismus der Rechtsordnungen und aus der öffentlichen Ordnung und den guten Sitten ableitbare Grenzen .....	373
137. Angebliche Ausnahmenatur der Vorschriften über gesetzliche Rechtsgeschäftsformen .....	375
138. Zum Prinzip der Formfreiheit .....	379
139. Variabilität von Form und Struktur des Rechtsgeschäfts .....	381
140. Einheit von Form und Inhalt: Notwendigkeit eines Würdigkeitsurteils der Form .....	383

### **Teil III Systematische und axiologische Auslegung**

#### **Kapitel IX Person und soziale Gemeinschaften**

<b>Die Grundsätze Solidarität und Gleichheit .....</b>	<b>389</b>
141. Personalismus und Solidarismus in der Verfassung .....	389
142. Gleiche soziale Würde .....	392
143. Person und soziale Gemeinschaften .....	393
144. Pluralismus der sozialen Gemeinschaften und das Problem ihrer Bewertung .....	394
145. Demokratieprinzip .....	397
146. Zum Ausschluss aus einem nicht anerkannten Verein .....	399
147. Grundsatz der formalen und materiellen Gleichheit .....	402
148. Einheitliche und systematische Auslegung des Gleichheitsgebots ..	404
149. Gleichheit und Gleichbehandlung .....	405
150. Angeblicher Antagonismus zwischen formaler und materiel- ler Gleichheit .....	408
151. Gleichheit in der sozialen Gerechtigkeit .....	409
152. Gleichheitsprinzip und zivilrechtliche Institute .....	411
153. Gefahren und Grenzen des „Ausgleichs“ .....	413
154. Erfordernis einer administrativen, legislativen und judikati- ven Wende .....	414
155. Gleichheit und Verhältnismäßigkeit in den privaten Ordnungen .....	417

#### **Kapitel X Markt, Solidarität und Menschenrechte .....**

156. Markt und private Wirtschaftsinitiative .....	423
157. Der Markt als Instrument der Schwächung sozialer Beziehungen ..	426
158. Unnachgiebigkeit der Gesellschaft gegenüber dem Markt: die Rolle von Moral und Recht .....	428
159. Durchdringung des Marktes und Notwendigkeit einer korrigierenden Regulierung: Verteilung, Umverteilung und soziale Solidarität .....	432
160. Grenzen der ökonomischen Analyse des Rechts .....	436
161. Zentralität der Institutionen und der Steuergerechtigkeit: die Sicht des italienischen Verfassungsgebers .....	437

162. Verteidigung des Marktes, Angemessenheit und Vernünftigkeit der Kontrolle, Instrumentalität der vermögensrechtlichen Positionen .....	439
163. Verfassungsrechtliche Gründe für das Kartellrecht und Pluralismus der formativen und informativen Tätigkeiten .....	442
164. Wirtschaftsverfassung und Gemeinschaftsrecht .....	448
165. Harmonisierung von Wirtschaft und Gerechtigkeit, Komplementarität von Reglementierung und Wettbewerb .....	450
166. Menschenrechte und Markt: die Aktualität von Personalismus und Solidarismus .....	453
167. Markt und Verbraucherschutz: von den Römischen Verträgen zur Europäischen Union .....	456
168. Person, Bürger und Verbraucher .....	458
169. Die „Grundrechte“ des Verbrauchers .....	460
170. Auslegung der Verfassung in Koordinierung mit dem Amsterdamer Vertrag .....	462
171. Produktionskategorien, Verbraucherverbände und Geltungsbereich der Richtlinie 93/13/EG .....	467
172. Öffnung der EU für nicht vermögensrechtliche Zwecke und hermeneutische Valenz des Gemeinschaftsrechts .....	469
173. Freier Verkehr, Effektivitätsprinzip und Zentralität der gemeinsamen Werte .....	472
174. Fördernde Rolle der EU und verstärkter Verbraucherschutz im Amsterdamer Vertrag .....	474
175. Ergänzende Deutung der Verfassung und des Gemeinschaftsrechts: hin zu einer harmonischen Wertevervollständigung .....	476
176. Schwankungen des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften beim Verbraucherschutz .....	477
<b>Kapitel XI Verfassungsgemäßes Zivilrecht .....</b>	<b>479</b>
177. Das Verhältnis zwischen Verfassungsnorm und einfachgesetzlicher Norm: die Verfassungsnorm als Grenze .....	479
178. Auslegungsrelevanz der Verfassungsnorm .....	482
179. Verfassungsmäßige Grundlage der einfachgesetzlichen Norm .....	483
180. Relevanz der Verfassungsnormen in den interindividuellen Beziehungen .....	486
181. Auslegung des <i>Corte costituzionale</i> und der ordentlichen Gerichte .....	489
182. Bedeutsame Ausrichtungen bei der direkten Anwendung von Verfassungsnormen: zivilrechtliche Tatbestände .....	490
183. Verfassungsgemäßes Zivilrecht .....	495
184. Einheit des Rechtssystems und Verfassungszentralismus .....	498
185. Methode der verfassungsgemäßen Auslegung und notwendige Anpassung der hermeneutischen Regeln .....	500

<b>Kapitel XII Gesetzesauslegung und ihre Regeln</b>	503
186. Verhältnis Auslegung – Positivität und Überwindung der „Verschmelzung“ von Rechtswissenschaft und Praxis	503
187. Krise des „sprachlichen Positivismus“: Dialektik von Sachverhalt – Norm und „extrapositiver“ Rechtsgrundlage	506
188. „Vorverständnis“ und Verständnis von Rechtstexten	509
189. Angebliche Zentralität der Regel <i>in claris non fit interpretatio</i> : die historische Herleitung von Art. 12 disp. prel. c.c.	512
190. Uneindeutigkeit der Regel <i>in claris non fit interpretatio</i>	515
191. Die Klarheit des Textes als ein <i>posterius</i> , nicht als ein <i>prius</i>	516
192. Systematische und axiologische Auslegung als Überwindung der wörtlichen Auslegung	518
193. Problematik der Bedeutung von Wörtern und sprachlichen Äußerungen	521
194. Die Rolle des Art. 12 disp. prel. c.c. in der Verfassungslegitimität und Überwindung der stufenweisen Auslegung	522
195. Neudeutung des 14 disp. prel. c.c.	524
196. Ausschluss der verfassungsrechtlichen Relevanz der Auslegungsregeln	524
197. Überwindung der Exegese als Suche nach der wörtlichen Bedeutung	526
198. Hermeneutische Relevanz der gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften	529
 <b>Kapitel XIII Der rechtlich relevante Sachverhalt und seine Qualifikation</b>	 533
199. Der rechtlich relevante Sachverhalt als Umsetzung der Norm	533
200. Die sogenannten faktischen Situationen	535
201. Die Juridizität des Sachverhalts	536
202. Einheit des Sachverhalts und Vielfalt der Qualifikationen	538
203. Struktur und Funktion des rechtserheblichen Sachverhalts	539
204. Der einmalige, anhaltende und wiederkehrende Sachverhalt	542
205. Beurteilung der Unterscheidung „a posteriori“	543
206. Positiver Sachverhalt und negativer Sachverhalt	544
207. Einfacher Sachverhalt, komplexer Sachverhalt und Verfahren	544
208. Erlaubte Handlung, unerlaubte Handlung und die Beurteilung der Schutzwürdigkeit	546
209. Auslegung und Qualifikation des Sachverhalts	547
210. Relativierung des hermeneutischen Verfahrens	550
211. Die Ergänzung der Wirksamkeit	552
212. Bestimmung der Rechtsvorschriften des konkreten Falles und Überwindung der Technik der Subsumption	553
213. Die Mindestwirkungseinheit und das Qualifikationsverfahren	555
214. Unverzögerte und zeitversetzte Wirkungen	557
215. Direkte Wirkungen und Nebenfolgen	559



## Teil IV Subjektive Rechtspositionen und Rechtsverhältnis

<b>Kapitel XIV Subjektive Rechtspositionen und ihre</b>	
<b>Inhaberschaft</b> .....	563
216. Handlung, Wirkung und subjektive Rechtspositionen .....	564
217. Analyse der einzelnen Aspekte der subjektiven Rechtspositionen ..	565
218. Rechtspositionen und Rechtsverhältnis: methodologische	
Vorbemerkung und Verweisung .....	568
219. Das subjektive Recht in der juristischen Erörterung .....	570
220. Die Krise des subjektiven Rechts, komplexe Rechtsposition	
und der Schutz der <i>interessi legittimi</i> .....	572
221. Die so genannten Beschränkungen des subjektiven Rechts .....	575
222. Rechtsmissbrauch und Befugnisüberschreitung .....	577
223. Gestaltungsrecht ( <i>diritto potestativo</i> ) und <i>soggezione</i>	
(Unterwerfung) .....	580
224. Rechtliche Relevanz der Anwartschaft .....	584
225. Schuldverhältnis ( <i>obbligazione</i> ), Verpflichtung ( <i>obbligo</i> )	
und Pflicht ( <i>dovere</i> ) .....	588
226. Obliegenheit ( <i>onere</i> ): die so genannte Potestativverpflich-	
tung ( <i>obbligo potestativo</i> ) .....	591
227. Die <i>potestà</i> (Gewalt) als <i>diritto-dovere</i> (Recht und Pflicht) .....	592
228. Das <i>interesse legittimo</i> im Zivilrecht .....	594
229. Der Rechtsstatus in der italienischen Lehre .....	596
230. <i>Status personae</i> .....	599
231. <i>Status civitatis</i> .....	600
232. <i>Status familiae</i> und persönlicher zivilrechtlicher <i>Status</i> .....	601
233. Berufsstatus .....	603
234. Persönliche pathologische Zustände .....	604
235. Rechtssubjektivität .....	605
236. Formen der Inhaberschaft: gegenwärtige und potenzielle	
Inhaberschaft .....	606
237. Folgt. Gelegentliche und organische oder institutionelle	
Inhaberschaft .....	608
238. Folgt. Formelle und materielle, vorläufige und nicht	
vorläufige Inhaberschaft .....	610
239. Bestehen der Rechtsposition und Nichtbestehen oder	
Unbestimmtheit des Inhabers .....	612
240. Mitinhaberschaft ( <i>contitolarità</i> ) .....	613
241. Bestehen, Inhaberschaft und Ausübung der subjektiven	
Rechtspositionen .....	614
<b>Kapitel XV Die Rechtsverhältnisse und ihre vicende</b>	
<b>(Wandlungen)</b> .....	617
242. Rechtsverhältnis und Rechtsordnung .....	617
243. Das Rechtsverhältnis als Beziehung zwischen Rechtssubjekt	
und Sache oder zwischen Rechtsnormen .....	619

244. Das Rechtsverhältnis als Beziehung zwischen Rechtssubjekten: das so genannte Rechtsverhältnis mit nur einem Subjekt .....	621
245. Die Struktur des Rechtsverhältnisses ist die Beziehung zwischen den subjektiven Rechtspositionen .....	623
246. Die Funktion des Rechtsverhältnisses ist die Regelung, die Ordnung des konkreten Falles .....	625
247. <i>Titolo</i> (Rechtsgrund) und Quelle des Rechtsverhältnisses .....	626
248. Die direkte Verbindung zwischen den Rechtsverhältnissen .....	629
249. Indirekte Verbindung zwischen den Rechtsverhältnissen .....	632
250. <i>Vicende constitutive</i> (Wandlungen, die das Rechtsverhältnisses begründen) .....	635
251. <i>Vicende modificative</i> (Wandlungen, die ein Rechtsverhältnis ändern) .....	641
252. <i>Vicende estintive</i> (Wandlungen, die ein Rechtsverhältnis erlöschen) .....	643
<b>Kapitel XVI Existenzielle subjektive Rechtspositionen .....</b>	<b>645</b>
253. Existenzielle und vermögensrechtliche subjektive Rechtspositionen. Kritik an den sogenannten Persönlichkeitsrechten .....	646
254. Die Verwirklichung der Persönlichkeit zwischen zivilrechtlicher Haftung und Vorbeugung .....	651
255. Der Schutz der Person als allgemeines Prinzip des verfassungsmäßiges <i>ordre public</i> .....	653
256. Die Erzwingbarkeit der existenziellen Rechtspositionen .....	654
257. Die sogenannten Persönlichkeitsrechte und juristische Personen .....	656
258. Das Recht auf Gesundheit .....	657
259. Schutz der psychophysischen Integrität .....	659
260. Rechtmäßigkeit der ärztlichen Behandlung .....	660
261. Verschiedenartigkeit und Abstufung der geistigen Mängel .....	662
262. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Schutzinstitute .....	663
263. Schwere der Geisteskrankheit und verschiedene Stellungen des rechtlichen Schutzes .....	666
264. Der alte unabhängige, aber behinderte Mensch: Flexibilität der Schutzinstrumente .....	667
265. Höheres Alter, Gleichheit, Solidarität und Sozialstaat .....	670
266. Individuelle und kollektive Instrumente für den Schutz der Gesundheit .....	674
267. Das Recht auf Lebensqualität und auf eine intakte Umwelt .....	678
268. Neue Bedürfnisse zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit: das Vorbeugeprinzip .....	681
269. Schaden an der Person .....	684
270. Rechtsgeschäftliche Verfügungen über den eigenen Körper .....	689
271. Geschlechtsumwandlung .....	692
272. Künstliche Befruchtung und genetische Manipulation .....	698
273. Individuelle und familiäre Rechtspositionen .....	705

274. Vorname und Zuname zwischen meldeamtlichem Erfordernis und Persönlichkeitsschutz .....	706
275. Das Recht auf Familiengrabstätte .....	710
276. Das Urheberpersönlichkeitsrecht .....	718
277. Die Vertraulichkeit in den familiären Beziehungen .....	721
278. Schutz des eigenen Bildes, der familiären Solidarität und der Rechte des Einzelnen .....	722
279. Schutz der persönlichen und vertraulichen Korrespondenz .....	724
280. Pressefreiheit als Funktion und Ausübung eines individuellen Rechts .....	726
281. Recht auf Richtigstellung .....	728
282. Recht auf Zugang zu den öffentlichen und privaten Informationsmitteln .....	731
283. Das Recht auf eine korrekte Information .....	733
284. Öffentliche Verwaltung und Datenschutz .....	736
285. Das Recht auf Erziehung und seine fördernde Funktion: das Verhältnis zwischen Republik, Institutionen und Person .....	745
286. Freiheit der Lehre und der Meinungsäußerung .....	747
287. Schulrechtliche Vorschriften und Gleichheit der Garantie: Vorrang des persönlichen und familiären Erziehungsprojektes .....	750
288. Gleichgestellte oder öffentliche Schule: effektiver Pluralismus .....	752
289. Über das sogenannte Recht auf eine Wohnung .....	754

## **Kapitel XVII Subjektive vermögensrechtliche**

<b>Rechtspositionen</b> .....	757
290. Gemeines Recht der vermögensrechtlichen Rechtspositionen .....	758
291. Absolute und relative Rechtspositionen .....	759
292. Sachenrechtliche dingliche Positionen und Forderungspositionen ..	761
293. Rechtspositionen in Beziehung auf eine <i>res</i> .....	765
294. Die Krise der Verbindlichkeit als ahistorische Kategorie .....	766
295. Dynamische und funktionelle Perspektive der Schuldverhältnisse ..	767
296. Die Erweiterungspotenzialität des Forderungs- und des Eigentumsmodells: die modernen Formen der Zugehörigkeit .....	769
297. Typenzwang und Typenfreiheit der moralischen und sozialen Pflichten .....	777
298. Naturalobligationen und Anwendbarkeit der rechtlichen Bestimmungen, welche der sozialen Moral entsprechen .....	780
299. Natürliche Forderungs- und Schuldnerpositionen und ihre <i>vicende</i> (Wandlungen) .....	782
300. Verbindung zwischen sachenrechtlichen Rechtspositionen .....	785
301. Anerkennung und Garantie des Privateigentums .....	786
302. Gegenstand, Subjekt und Eigentümerstatut .....	788
303. Eigentum und Unternehmen .....	789
304. Eigentum als subjektive Rechtsposition und als Rechtsverhältnis ...	791
305. Nutzungs-, Gebrauchs- und Verfügungsbefugnis .....	792
306. Theorie der Beschränkungen .....	795

307. Kontrollbefugnis .....	797
308. Soziale Funktion des Eigentums und sozialer Nutzen des Unternehmens im italienisch-gemeinschaftsrechtlichen System .....	798
309. Konformation und <i>ablazione</i> (Entziehung) der Eigentumsstatuten: die Kontrolle der Legitimität .....	804
310. Schutzwürdigkeit der privaten Statute und Gesetzesvorbehalt .....	808
311. Mindestinhalt des Eigentums .....	810
312. Beschränkungen und Dienstbarkeiten .....	812
313. <i>Atti emulativi</i> (missbräuchliche Ausübung des Eigentumsrechtes zum Nachteil Dritter) .....	813
314. Die Information als Gut .....	816
315. Ausgeschlossene Güter und Güter mit Mehrfachnutzung .....	817
316. Körperliche und unkörperliche Güter, Information als geistiges Werk und Information als Nachricht .....	820
317. Information als Bezugspunkt von Rechtshandlungen und Tätigkeiten .....	822
318. Entmaterialisierung der menschlichen Tätigkeiten .....	825
<b>Kapitel XVIII Aspekte der persönlichen und vermögensmäßigen familiären Rechtsverhältnisse .....</b>	<b>827</b>
319. Die Familie als soziale Gemeinschaft .....	827
320. Familiäre Beziehungen, <i>status personae</i> und Kontrolle .....	833
321. „Einheit der Familie“ .....	836
322. Familie als Rechtsverhältnis .....	839
323. Die Familie, die sich nicht auf die Ehe gründet .....	840
324. Die Familie, die sich nicht auf die Ehe gründet als Wert, der verfassungsrechtliche Prinzipien umsetzt .....	849
325. Elterliche Gewalt und die Freiheit der Minderjährigen .....	850
326. Die Rolle des Jugendrichters .....	856
327. Grundzüge des Institutes der Adoption .....	858
328. Die Überlassung eines Minderjährigen zur Betreuung .....	861
329. Voraussetzungen der gerichtlichen Ehetrennung und ihre <i>addebito</i> (Anlastung) .....	865
330. Die Scheidung und der Grundsatz der Bewahrung der Familie .....	867
331. Die autonome Funktion der Trennung .....	869
332. Die Gestaltung der Familie: Regel der Vereinbarung .....	870
333. Der primäre Güterstand der familiären Rechtsverhältnisse .....	873
334. Aspekte der gesetzlichen Gütergemeinschaft .....	876
335. Unabdingbare Normen und vertragliche Gütergemeinschaft .....	879
336. Familiengut als Vermögen im Interesse der Familie .....	880
337. Schuldverhältnisse im Interesse der Familie .....	884
<b>Autorenverzeichnis .....</b>	<b>887</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>905</b>

Das italienische Zivilrecht in der Verfassungswirklichkeit  
unter besonderer Berücksichtigung des europäischen  
Rechtsquellensystems

Perlingieri, P. - Di Nella, L. (Hrsg.)

2017, XLIX, 1038 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-30151-3